

in höheren Schattenhängen mäßige, sonst überwiegend geringe Lawinengefahr



2200 m

Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge



Lawinprobleme



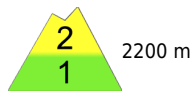
Gefahrenstufen



Exposition



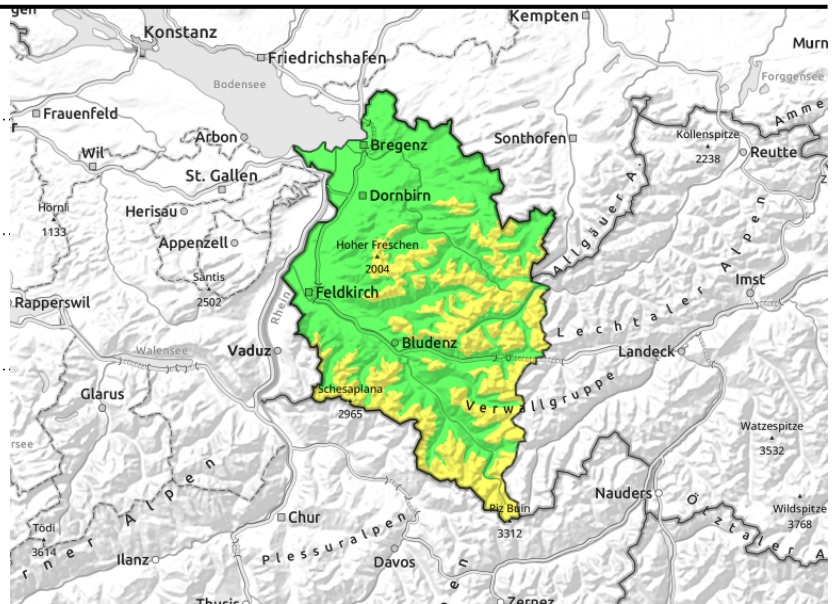
Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge



sehr steile Schattenhänge >2200 m, Übergänge von wenig zu viel Schnee



kleine, vereinzelt auch mittlere Gletschneelawinen an steilen Grashängen



teilweise schwacher Altschnee in schattseitigen Steilhängen und vereinzelt Gletschneelawinen

Es herrschen überwiegend günstige Bedingungen. In höhergelegenen, schattseitigen Steilhängen können teilweise jedoch noch bodennahe Schwachschichten gestört werden. Kleine bis mittlere Schneebrettauslösungen sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung an Übergängen von wenig zu viel Schnee, wie z.B. bei Einfahrten in Rinnen und Mulden, möglich. In Kammlagen ist kleinräumig frischer Tribschnee zu beachten. Sonnseitig unterhalb etwa 2400m und schattseitig unterhalb etwa 2000m sind vor allem in den schneereichen Regionen an noch nicht entladenen steilen Grashängen und Böschungen vereinzelt kleine bis mittlere Gletschneelawinen möglich. Risse in der Schneedecke weisen auf solche Gefahrenstellen hin.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen überwiegend gut verfestigt und stabil. In hochgelegenen, sehr steilen Schattenhängen sind jedoch teilweise noch überdeckte Schwachschichten aus kantigen Kristallen störfähig. Nordseitig sowie in Bereichen mit flacher Sonneneinstrahlung sind die obersten Schichten meist noch locker. An steileren Sonnenhängen ist vielerorts eine dünne Schmelzharschkruste vorhanden. In tieferen und mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht, was das Gleiten auf glattem Untergrund fördert. Kleine, frische Tribschneeanstimmungen in Kammbereichen sind mit zunehmender Seehöhe störanfällig.

Wetter

Oberhalb der Nebelgebiete und vor allem im Süden des Landes wird es sehr sonnig. Lebhafter Nordwind lässt die Temperaturen kälter empfinden als sie eigentlich sind. Temperatur in 2000m: um -1 Grad, Höhenwind: lebhafter Nordwind

Tendenz

Es bleibt untertags jeweils sonnig und kalt. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

